Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern

Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)

Band: 18 (1897)

Heft: 12

Artikel: Pädagogische Weihnachtsgedanken

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-259855

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Einladung zum Abonnement.

Indem der Pionier den XVIII. Jahrgang mit dieser Nummer schliesst, bitten wir unsere Abonnenten, uns auch im neuen Jahre treu zu bleiben: Das Werk, in dessen Dienste wir arbeiten, blüht und gedeiht, aber bedarf als permanente Ausstellung der unausgesetzten Mitwirkung nach dem Spruch: Nüt na la gwinnt! Wir wünschen allen unsern Abonnenten Glück zum neuen Jahre, „Gesundheit, Kraft und Leben“!

Pädagogische Weihnachtsgedanken.

O lieb', solang du lieben kannst! Dieses Wort Freiligraths gilt vor allem den Lehrern. Dank dem neuen Schulgesetz geht unser Schulwesen allmählich geordnetern Zuständen entgegen; allein eine nachhaltige Wirkung zur Besserung erreichen wir nur unter obiger Devise! Weder Gesetz und Reglemente, noch die vollkommensten pädagogischen Rezepte vermögen etwas ohne die Liebe! Ohne sie ist die Schule eine Wüste, worin der Lehrer als hagerer, harter Araber eine Karawane mit dem Stocke zur Reise weiter treibt. Die Kinder sind mit Gedächtnisstoff überladen und ihr Wissensdurst bleibt unbefriedigt; sie verkümmern in der Schulwüste! Aber wo der Lehrer ein Herz für seine Schüler hat, sprosst vor ihm ein junger grüner Wald, in welchem Jahr um Jahr die Stämme in verschiedener Länge emporschiessen. Ja, in verschiedener Länge! Nichts ist verkehrter, als an alle Schüler dieselben Anforderungen zu stellen. Sie sind nicht alle gleich gut begabt, entwickeln sich die einen früher, die andern später, werden zu Hause nicht alle gleich gut erzogen. Nichts ist verkehrter und verwerflicher, als die Schablone, welche allem dieselbe Grösse und Gestalt vorschreibt. Bei unserm Klassenunterricht laufen wir Gefahr, alle Schüler gleich zu behandeln, statt zu fragen: Welche Begabung hat jeder? Wofür hat dieser mehr Interesse und jener weniger? Aus welchem Grunde bleibt einer zurück? Wie kann ich ihm nachhelfen? Fehlt es an seiner Gesundheit? Hat er Hunger? Nagt an ihm ein Kummer? Ist's nur Gemütlichkeit? Ist's Mangel an Fassungskraft oder ist's Zerstreutheit? Die Liebe richtet sie auf oder übt strenge Barmherzigkeit; anstatt zu entmutigen durch zu hoch gestellte Anforderungen, wird sie der Schwachen sich annehmen, dass sie Selbstvertrauen gewinnen und der Wille

im Schüler erwacht, sich anzustrengen, *vertrauend auf die eigne Kraft.* Ermuntern, *rede mit de Chüe,* sagt der Bernerbauer, d. h., auf die Schule angewendet, nicht schlagen, nicht schimpfen, nicht in der Aufregung handeln, sondern ruhig bleiben, so verkehrt oft die Antworten lauten. Wir können nicht genug uns vornehmen, uns auf den Standpunkt des Schülers zu versetzen und von da aus weiter zu bauen, ähnlich wie ein Korallenriff aufsteigt im Ocean! Dabei schliesst sich nicht nur das Interesse auf, gleich einer Blume, sondern der Wille des Kindes erwacht, zu etwas Höherem emporzuklimmen. Das Lernen ist nicht mehr obligatorisch, sondern freiwillig. Welchen Segen wird die Schule verbreiten in unserm Volk, wenn sie es überall so weit bringt, dass die jugendlichen Kräfte geweckt und entfaltet, statt abgestumpft und entmutigt werden! Diese Gewinnung des Willens sei unser grosses Ziel! Die Liebe zu den Schülern weist uns den rechten Weg. Kein Lehrer, der ihn je betreten, wird ihn verlassen. Die Schablone führt in die Schulwüste, die Liebe nur in grünende Gefilde! Drum lieb', solang du lieben kannst!

Neue Zusendungen.

111. Von der Tit. Erziehungsdirektion des Kantons Bern:
    1) Education Department, Reports from University Colleges participating in the Grant of £ 15,000 made by parliament for „university colleges in Great Britain" 1897.
    2) Report of the committee of Council on Education (England and Wales).
    3) Report of the department of Science and Art 1897.
    4) Schools in receipt of Parliamentary Grants 1896—1897.

112. Vom Tit. Education Department London:
    Report of the Committee of Council on Education (England and Wales) 1896—1897.

113. Vom Tit. Pedagogiska Biblioteket zu Stockholm:
    1) Bidrag till Sveriges officiella Statistek 1894—1895.
    2) Lundberg, Inbjudning till öfvervarande af Arsexamina vid Högre Latinläroverket a Norrmalm 1897.
    3) Nya Elementarskolan i Stockholm.
    4) Almquist, Inbjudning till öfvervarande af Arsexamina vid Högre Reallläroverket i Stockholm 1896—1897.
    5) Friesen, Inbjudning till öfvervarande af Arsexamina vid Högre Allmänna Läroverket.
    6) Waern, Redogörelse för Verksamheten vid högre Lärarinne-Seminarium.
    7) Förteckning öfver en Samling Böcker.
    8) Förteckning öfver Svensk Letteratur Rörande Uppfostran och Undervisning.

(Fortsetzung auf Seite 95.)